

**Analyse der
Pressekonferenz
zum Winterauftakt
15.11.2023**



Ausgangssituation

- Am 15. November 2023, 10:00 Uhr fand die Intersport Online-Pressekonferenz zum Winterauftakt statt
- Gesprächspartner:
 - **Thorsten Schmitz**
Geschäftsführer INTERSPORT Austria GmbH
 - **Johannes Kastenhuber**
Marketingleitung INTERSPORT Austria GmbH
 - **Ferdinand Krottenthaler**
Geschäftsführer SCHÖFFEL Austria GmbH



Themen

- SKIREPORT 2023 zeigt: Skifahren ist wichtiges Kulturgut in Europa
- Skiverleih boomt: INTERSPORT Rent punktet mit Angebot bei internationalen Gästen
- Intersport und Schöffel: Skibekleidungsverleih hat großes Marktpotenzial
- Ausblick: Trotz Teuerungen erwartet Intersport erfolgreiche Wintersaison 2023/24 und zweistellige Wachstumsraten im Verleih



	Clipping -anzahl	Positiv		Neutral		Negativ	
		Count	Percent	Count	Percent	Count	Percent
Reporting	37	31	83,8 %	6	16,2 %	0	0 %

Verteilung	Anzahl
Online	18
Print	11
Radio/TV	8
TOTAL	37



Medienbeiträge Online

Datum	Medium	Titel
15.11.2023	OÖN Online	Warum Radfahren und Laufen das Wintergeschäft bei Intersport ankurbeln
15.11.2023	fm-online.at	Pisten-Spaß als Kulturgut
15.11.2023	Kleine Zeitung Online	Ski-Verleih boomt, auch Ski-Kleidung wird ausgeborgt
15.11.2023	Mein Bezirk.at	Intersport-Skireport Skiverleih boomt in kommender Saison
15.11.2023	volksblatt.at	Jeder Vierte ist Wintersportler
15.11.2023	EZ Press	INTERSPORT Rent: Nederlanders in de top bijskiverhuur
15.11.2023	austria.sk	Každý štvrtý Rakúšan chce ísť tento rok lyžovať
15.11.2023	schillers-gourmetreisen.de	Skifahren als nachhaltiges Kulturgut
15.11.2023	www.sn.at	Piste statt Gelände: Alpinski sind wieder gefragt, Verkaufsboom bei Tourenski vorbei



Medienbeiträge Online

Datum	Medium	Titel
16.11.2023	ORF Oberösterreich Online	Skifahren: Weiterhin Trend zum Leihen
16.11.2023	xbn.news	Skiverleih: Deutsche Touristen als Spitzenreiter
16.11.2023	Der Standard Online	Spurensuche auf der Piste: Studien loten Zukunft des Skisports aus
20.11.2023	www.textilzeitung.at	Verleih von Wintersportkleidung wird beliebter
21.11.2023	Ö. Textilzeitung NL	Verleih von Wintersportkleidung wird beliebter
21.11.2023	ski1.at	81 Prozent der Österreicher sehen Skifahren als Kulturgut
22.11.2023	seilbahn.net	Deutsche Touristen sind Spitzenreiter bei Skiverleih
25.11.2023	Die Kronenzeitung Online	Sporthändler hoffen auf ein Winterwunder
05.12.2023	skigebiedengids.nl	Skikleding huren nieuwe trend in duurzame wintersport



Medienbeiträge Print

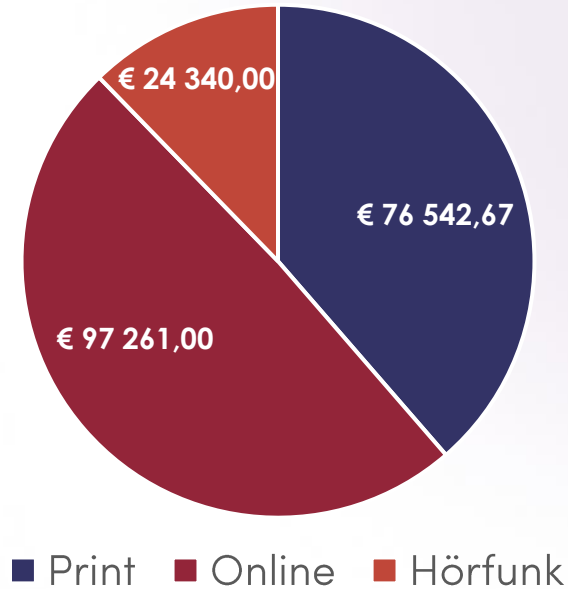
Datum	Medium	Titel
16.11.2023	Der Standard	Spurensuche auf der Piste: Studien loten Zukunft des Skifahrens aus
16.11.2023	Kronen Zeitung	ZULETZT 30% PLUS Intersport erwartet Aufschwung im Ski-Geschäft, Verleih boomt
16.11.2023	Heute	20 % der Österreicher „begeisterte Skifahrer“
16.11.2023	Salzburger Nachrichten	Piste statt Gelände: Der Alpinski ist wieder gefragt
16.11.2023	Kleine Zeitung	Auch Skibekleidung wird ausgeborgt
16.11.2023	Tiroler Tageszeitung	Verleih von Ski und Kleidung nimmt stark zu
16.11.2023	ÖÖ Nachrichten	Intersport will nicht allein am Wintersport hängen
16.11.2023	Oberösterreichisches Volksblatt	Jeder Vierte ist Wintersportler
17.11.2023	ÖÖ Wirtschaft	Verleihgeschäft boomt im Winter
23.11.2023	Bezirksrundschau ÖÖ	35 Prozent leihen die Skiausrüstung vor Ort aus
23.11.2023	Weekend Magazin Salzburg	Leihen statt kaufen



Medienbeiträge Radio/TV

Datum	Medium	Titel
15.11.2023	Ö3	Ö3 Wecker
15.11.2023	ORF Oberösterreich	OÖ Heute
16.11.2023	ORF Radio Oberösterreich	Nachrichten
16.11.2023	ORF Radio Oberösterreich	Frühjournal
16.11.2023	ORF Radio Burgenland	Nachrichten
16.11.2023	ORF Radio Salzburg	Nachrichten
16.11.2023	ORF Radio Tirol	Weltnachrichten
16.11.2023	ORF Radio Vorarlberg	Nachrichten

Medienwert Zusammensetzung



Erzielter Werbewert

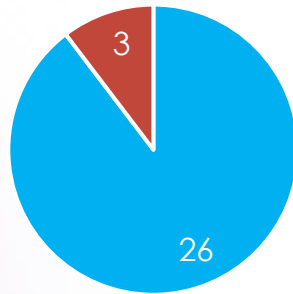
€ 198.144

A hand holding a blue pen pointing at a document with charts and graphs, overlaid with a purple gradient. The document features a bar chart with red and blue bars, a line graph, and a circular logo. The text "Qualitative Analyse" is prominently displayed in the center.

Qualitative Analyse

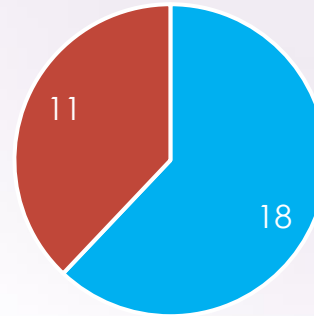
Mediale Aufbereitung der Artikel

Bild Allgemein im Artikel



■ Bild ■ Kein Bild

Bild von Intersport
(Pressefoto der Aussendung oder Thorsten Schmitz)

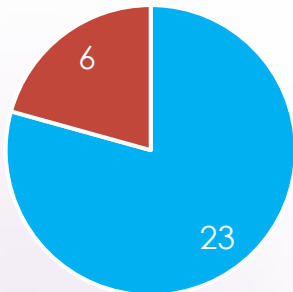


■ Ja ■ Nein

*Radiobeiträge nicht inkludiert

Mediale Aufbereitung der Artikel

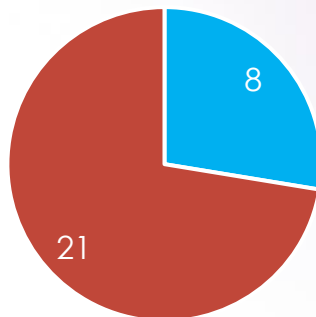
Intersport im ersten Absatz



■ Ja ■ Nein

*Radiobeiträge nicht inkludiert

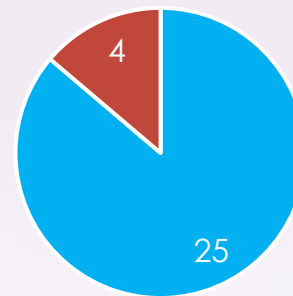
Intersport in Headline



■ Ja ■ Nein

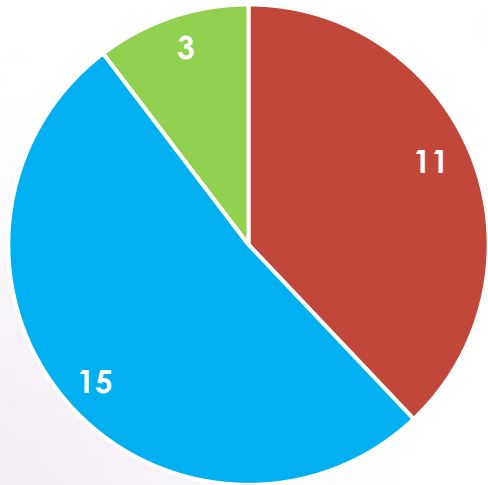
*Radiobeiträge nicht inkludiert

Artikel hat reinen Intersport-Bezug



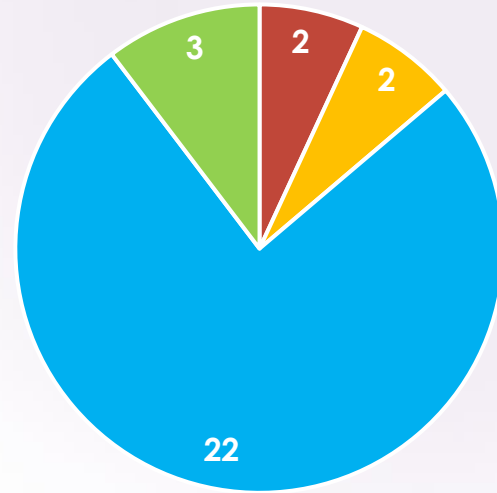
■ Ja ■ Nein

Themenschwerpunkt



■ Skireport ■ Verleih ■ Wintersaison

Artikelinformationen



■ Skireport ■ Verleih
■ Skireport+Verleih ■ Wintersaison+Verleih



Analyse

Was war gut?

- Nahezu alle Artikel hatten einen reinen Intersport-Bezug und wurden nicht mit Informationen von anderen Sporthändlern ergänzt.
- Der Skireport und auch das Thema „Verleih“ wurden von den Medien gut aufgenommen.
- Auch internationale Medien haben über die Ergebnisse der Pressekonferenz berichtet.
- Große Teilnahme aufgrund der Online-Umsetzung.

A stack of newspapers is shown, slightly out of focus, with a semi-transparent purple overlay covering the entire image. The text 'Print Clippings' is centered in white, bold font.

Print Clippings

Spurensuche auf der Piste

Studien loten Zukunft des Skifahrens aus

Verena Kainrath

Wien – Wie steht es um die Zukunft des Skifahrens? Seit der Klimawandel Seilbahnbetreiber ins Schwitzen bringt und rasant gestiegene Preise fürs Pistenvergnügen Familien auf den Winterurlaub verzichten lassen, zieht der Nationalsport der Österreicher Debatten über Sinn und Unsinn hoher Investitionen in weiße Pisten magnetisch an. Noch mehr, da viele Jugendliche mit den Brettl'n ohnehin nur wenig anzufangen wissen – und sich ältere Semester angesichts zunehmender körperlicher Unpässlichkeiten lieber gefahrlosere Hobbys in der freien Natur suchen.

Nur noch jeder vierte Österreicher über 16 Jahren schnalle sich zumindest einmal im Jahr Skier an, erhob der Marktforscher OGM heuer. Nahezu 60 Prozent der erwachsenen Bevölkerung fahre gar nicht Ski und glaube auch nicht, dass der einstige Breitensport viel Zukunft habe.

Jüngst bremste mit Manova ein weiterer Marktforscher Erwartungen der Branche ein: Weniger Geld, zu hohe Preissteigerungen und vielerorts fehlender Schnee machten Skifahren zum Luxus, ging aus seiner Studie hervor. Diese verwies auf rückläufige Ersteintritte in Skigebiete und Nüchternungen in Bergregionen im vergangenen Winter im Vergleich zu Zeiten vor Corona.

Knapp vor Saisonstart will eine Umfrage des Imas-Instituts im Auftrag des Sportartikelhändlers Intersport bessere Stimmung verbreiten. Demnach sei Skifahren für 81 Prozent der 1350 befragten Österreicher trotz aller Unkenrufe immer noch ein wertvolles Kulturgut. Ein Fünftel oute sich als bekenkende Skifahrer. Fünf Prozent gehen gemäß eigenen Angaben regelmäßig Skitouren. Schneeschuhwandern für sich entdeckt hätten sechs Prozent.

Wie viel Zeit widmen die Österreicher dem Skisport? Im Schnitt 4,3 Tage im Jahr, errechnete Imas. Mehr als elf Tage auf die Piste ziehe es 13 Prozent. Jungfamilien gönnten sich mit 6,4 Tagen eine knappe Woche. Skifahren gelernt habe jeder zweite Österreicher von Eltern oder Freunden. In Tirol seien es 73 Prozent der Befragten, in Wien nur 42 Prozent.

Jeder zweite Wiener sah sich dafür auf Skischulen angewiesen. Jeder dritte verdanke das Können auf der Piste Kindergarten und Schulen.

Der Sporthandel, der immer noch auf vollen Lagern sitzt und mitten in einer Marktvereinbarung steckt, vertraut auf den stark wachsenden Verleih der Ausrüstung bis hin zu Bekleidung. 35 Prozent der Österreicher machten davon Gebrauch, sagt Intersport-Chef Thorsten Schmitz. Das Verleihgeschäft habe sich innerhalb von zehn Jahren verdoppelt.

ZULETZT 30% PLUS

Intersport erwartet Aufschwung im Ski-Geschäft, Verleih boomt

Rund 25% der Österreicher wollen heuer Wintersport betreiben, mit 19% ist Skilaufen klar voran, doch auch Laufen und Radeln werden immer wichtiger. Intersport-Chef Thorsten Schmitz rechnet daher mit einer ganz guten Saison für den Handel: „Vor allem die Reservierungen für Verleih-Ausrüs-

tungen sind schon hoch.“ Dieser Bereich boomte im Vorjahr um 30%, der Umsatz damit hat sich binnen zehn Jahren verdoppelt.

35% der Skifahrer wollen sich Skier, Schuhe und sogar Gewand ausborgen, „nur“ 22% kaufen sich neue Bretteln. Dennoch dürfte dort der Umsatz leicht zulegen,

weil die Preise anziehen. „Es gibt 8–10% Erhöhungen seitens der Industrie.“ Man müsse einen Teil davon an die Kunden weitergeben, so Schmitz.

Beim Verleih muss man mit gut 50 € Kosten pro Tag rechnen (je nach Kategorie und Händler 15–25 € für Skier, 4–6 € Schuhe, 2–4 € Helm, 25 € Kleidung). Leihen die Eltern aus, so sind Kinder bis 10 Jahre gratis, bis 14 zahlt man die Hälfte.



Foto: Reinhard Hormandinger

Trotz Kosten wollen sich viele den Skispaß gönnen.

20 % der Österreicher „begeisterte Skifahrer“
4,9 Millionen Menschen, also rund 75 %, haben zudem laut „Intersport Skireport“ **grundsätzlich Skifahren gelernt** 



Der Pistenski ist heuer gefragt wie lange nicht mehr

Die Schneeschereit in den Skigebieten und ein weiter wachsendes Verleihgeschäft machen den klassischen Alpinski wieder zum trendigen Wintersportgerät. Die Österreicherinnen und Österreicher wollen im kommenden Winter ihre Skiausrüstung lieber öfter leihen als neu kaufen. Erweitert wird der Verleih um Skibekleidung. Seite 13

Piste statt Gelände: Der Alpinski ist wieder gefragt

Nachfrage profitiert vom Wachstum im Verleihgeschäft – Der Boom im Tourenkisegment hat sich abgekühlt.

BIRGITTA SCHÖRGHOFER

SALZBURG. Die überschaubare Schneemenge im letzten Winter dürfte mitverantwortlich dafür sein, dass Tourenski weniger nachgefragt waren. Der Skitourenbereich sei „eine große Enttäuschung“ gewesen, erklärte am Dienstag Intersport-Austria-Chef Thorsten Schmitz rückblickend. Im Vergleich zu dem sehr guten Coronawinter sei der Absatz um 50 Prozent eingebrochen, und das hohe Niveau der Coronajahre werde man wohl länger nicht mehr erreichen.

Die Skäindustrie hat für den kommenden Winter die Tourenskiproduktion zurückgefahren. „Wir hatten eine Überhöhung bei Tourenski. Der Sport ist gekommen, um zu bleiben, die Leidenschaft ist groß, aber jetzt tritt wieder eine Normalisierung ein“, erklärt Wolfgang Mayrhofer, Atomic-Chef und Spre-

cher der österreichischen Skäindustrie. Es habe sich ein Wechsel vollzogen – von Skitouren und Langlauf wieder hin zu Alpinski. Und mehr als 50 Prozent würden mittlerweile für das Verleihgeschäft produziert.

Geht es nach dem aktuellen Skireport von Intersport mit 1350 Befragten, ist beim Skiverleih noch lange nicht die Spitze erreicht. Demzufolge wollen kommenden Winter bereits 25 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher ihre Skiausrüstung leihen, nur 22 Prozent neu kaufen. Elf Prozent bevorzugen gebrauchte Skiausrüstung. „Der Verleih liegt absolut im Trend, er ist eine gute und leistungsfähige Alternative zum Kauf“, betont Intersport-Geschäftsführer Schmitz. In den vergangenen zehn Jahren hätten sich die Verleihumsätze verdoppelt, allein im Vorjahr habe man Zuwächse von 30 Prozent verzeich-



Auf der Piste ist immer Schnee.

ten. Touristinnen und Touristen, aber auch die junge Generation zeige wachsendes Interesse. Für eine komplette Skiausrüstung im mittleren Preissegment – Ski, Schube, Bekleidung – ist laut Intersport mit um die 50 Euro am Tag zu rechnen. In den Alpinski-Verleih sei für die kommende Saison ein entsprechendes großes Investiment geflossen, so Schmitz. Im Vergleich dazu sei für den Verkauf – im Vorjahr gab es bei Alpinski ein leichtes Absatzplus von vier Prozent – die Wareneanschaffung etwas geringer ausgefallen. Die Preise seien um acht bis zehn Prozent gestiegen. „Es gab schon Jahre, in denen wir stärker geordert haben.“ Im Moment dominiere bei den Händlern die Vorsicht: „Wir befinden uns in der älteren Wellenbewegung von einer Euphorie bis zum Einbrechen“. Spätestens Mitte 2024 rechnet Schmitz mit der Rückkehr der Konsumlast.

net. Der Trend zu Bahnreisen im Urlaub werde das Thema weiter befördern. Die wichtigsten Herkunftsländer im Intersport-Skiverleih sind Deutschland (49 Prozent) vor den Niederlanden (29 Prozent), Österreich (neun Prozent) und Großbritannien (sechs Prozent). Kinder unter zehn Jahren werden gratis

ausgeliefert, wenn auch die Eltern ausleihen. Weiter ausbauen will man auch den Skibekleidungsverleih, der 2021 mit dem Partner Schöffel gestartet wurde. Aktuell habe man 450 Bekleidungsunternehmen im Verleih und stocke von Jahr zu Jahr weiter auf. Geliehen werde derzeit noch überwiegend von Gäs-

INTERSPORT REAGIERT AUF TRENDS

Auch Skibekleidung wird ausgeborgt

Der Skiverleih boomt, aber auch Skibekleidung wird immer häufiger ausgeborgt.

Zwar halten immer noch 80 Prozent der Österreicher Skifahren für ein Kulturgut. 4,9 Millionen Menschen in Österreich können Skifahren, haben es also irgendwann einmal gelernt.

Aber nur noch 25 Prozent der Österreicher sind aktive Skifahrer und auch sie verbringen in der Saison im Schnitt nur vier Tage auf der Piste. Kein Wunder: Skifahren ist teuer, die Skiindustrie hat die Preise zuletzt um rund acht Prozent erhöht, ebenso die Seilbahner die Liftkarten. Skifahren als Volkssport – das war einmal.

So wundert es nicht, dass immer weniger Menschen sich eine komplette individuelle Ausrüstung samt Skiern, Stöcken, Helm und Outfit anschaffen. Nur rund ein Fünftel der Skifahrer oder Snowboarder will Ski und Skischuhe neu kaufen. Elf Prozent wollen eine Secondhand-Plattform nutzen bzw. die Ausrüstung gebraucht besorgen. „Die Nachfrage nach einer Skiausrüstung zum Leihen hingegen ist



Intersport-Chef Thorsten Schmitz

WOLAK

weiterhin stark im Steigen“, berichtet Intersport-Geschäftsführer Thorsten Schmitz. Konkret 35 Prozent der Skifahrer orten ihr Equipment vor Ort im Skurlaub aus. „Der Mehrwert des Verleihs ist angekommen. Allein zum Vorjahr legte unser Verleih-Geschäftszweig um 37 Prozent zu.“ Aktuell hat Intersport 450 Bekleidungsunternehmen im Verleih, und Jahr für Jahr wird aufgestockt.

Gemeinsam mit Partnern wie dem SportbekleidungsHersteller Schöffel setzt Intersport auch auf den Verleih von Skibekleidung. „Die Sharing-Community wird immer größer. Vor allem junge Menschen sind für das Thema sehr offen“, weiß Ferdinand Krottenthaler, Geschäftsführer von Schöffel Österreich. Eva Gabriel



Deutsche Touristen sind Spitzenreiter beim Skiverleih.

Foto: Cloddy/Jacof

Verleih von Ski und Kleidung nimmt stark zu

Innsbruck – Die Nachfrage nach einer Skiausrüstung zum Leihen ist laut dem Sportartikel-Händler Intersport weiterhin im Steigen. Jeder zweite Kunde bei Intersport Rent kommt bereits aus Deutschland, damit liegen die Deutschen im Spitzenfeld.

Beim Verleih habe sich der Umsatz in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt, allein zum Vorjahr lege dieser Geschäftszweig um 37 Prozent zu und für die kommende Saison erwartet das Unternehmen erneut zweistellige Umsatzzuwächse. Konkrete Zahlen nannte Intersport diesbezüglich in einer Mitteilung nicht. Deutschland sei weltweit gesehen die zweitgrößte Ski-Nation mit rund 15 Millionen Skifahrern und Snowboardern, verweist das Unternehmen auf Zahlen der Österreich Werbung. Ausgeglichen werden aber

längst nicht nur Ski und Stöcke, sondern immer öfter auch Anorak, Handschuhe und Hosens. Seit nunmehr zwei Saisonen wird auf der Online-Buchungsplattform von Intersport Rent auch Skibekleidung für Damen, Herren und Kinder angeboten. Die Leihbekleidung kommt von Schöffel. „Die Nachfrage nach Leih-Skibekleidung geht steil nach oben. Ich bin überzeugt, in zehn Jahren wird es ganz normal sein, sich zu Ski, Schuhen und Stöcken auch die Skjacke und -hose auszuborgen“, sagt Thorsten Schmitz, Geschäftsführer von Intersport Austria.

Übrigens: Für vier von fünf Österreichern ist Skifahren ein wertvolles Kulturgut, das auch für nachfolgende Generationen zu erhalten ist. Das ist eine der zentralen Aussagen des aktuellen Intersport Skireports. (77)

Intersport will nicht allein am Wintersport hängen

Volle Lager fordern Welser Sporthändler-Verbund

WELS. Die Corona-Wintersaisonen sind der heimischen Sportartikelbranche noch schmerzlich in Erinnerung. Touristen und Einheimische blieben aus – und Industrie und Handel auf Ware sitzen.

Mittlerweile haben sich die Aussichten aufgehellt. „Wir sind für die heurige Wintersaison optimistisch, das zeigen die Buchungszahlen in den Tourismusgebieten“, sagte Intersport-Geschäftsführer Thorsten Schmitz gestern, Mittwoch, bei einem Online-Pressegespräch.

Das Geschäft der Welser Sporthändler-Gemeinschaft ankurbeln sollen aber nicht nur die klassischen Wintersportarten Skifahren und Tourengehen, sondern auch die Verkäufe in den Bereichen Fahrrad und Laufen. „Beide sind eigentlich schon Ganzjahressportarten, auch wegen des milden Wetters“, sagte Schmitz. Hinzu kommt, dass die Lager der Sporthändler als Folge der Lieferverzögerungen und der mäßigen Konsumlaune gut gefüllt sind. Diese Bestände abzubauen, werde zur Herausforderung für den Handel, sagte Schmitz.

„Augenmaß bei Preisen behalten“

Auch der Kostendruck beschäftigt die Branche. Einerseits steigen die Ausgaben für Personal, Räumlichkeiten und Energie, andererseits seien die Bestellungen aus der Industrie um acht bis zehn Prozent teurer als im Vorjahr. Man versuche, die höheren Preise „unterzubringen“, könne aber nicht alles an die Kunden weitergeben. Schmitz: „Wir müssen Augenmaß behalten, um das Geschäft nicht abzudrehen.“

Im Ende September abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte Intersport Österreich 655 Millionen Euro Umsatz, ein Plus von vier Prozent gegenüber dem Jahr zuvor.

Zum Vergleich: Vor Corona waren es 600 Millionen Euro gewesen. Zu Intersport Österreich gehören 104 Sporthändler an 280 Standorten und 4000 Mitarbeiter. Mit den Märkten Tschechien, Ungarn und der Slowakei stieg der Umsatz auf mehr als 800 Millionen Euro.

Ein Wachstumstreiber in den Wintersaisonen sei das Verleihgeschäft, sagte Schmitz. Mit dem bayerischen Ausrüster Schöffel besteht seit der Saison 2020/21 eine Zusammenarbeit. Ausgeliehen werden können Skier und Zubehör, aber auch Kleidung. Im Sortiment seien mittlerweile 450 Bekleidungsvarianten, die Reinigung sei im Preis inbegriffen. Die Nachfrage sei vor allem bei Touristen gut, am häufigsten ausleihen würden Deutsche, Niederländer und Briten.

Im heimischen Sporthandel sieht Schmitz eine Bereinigung. Die norwegische Kette XXI Sports zieht sich zurück, die Sport2000-Einkaufsgenossenschaft Zentralsport muss sich sanieren. „Klar ist, dass sich die Marktanteile verschieben werden“, sagte Schmitz. „Davon wollen wir profitieren.“ (rom)



Thorsten Schmitz, Geschäftsführer von Intersport Österreich Foto: Weik

Jeder Vierte ist Wintersportler

81 Prozent der Österreicher sehen den Wintersport als Kulturgut

Für mehr als 81 Prozent der Österreicher ist Skifahren ein wertvolles Kulturgut, das auch für nachfolgende Generationen zu erhalten ist, so eine der zentralen Aussagen des Intersport Skireports, einer repräsentativen Meinungsumfrage durchgeführt im Sommer 2023 von IMAS. Demnach sollen kommenden Winter 2023/2024 knapp vier Tage auf den Pisten verbraucht werden.

In der Umfrage gab jeder vierte Österreicher an, ein Wintersportler zu sein, knapp 20 Prozent sind demnach bekennende und begeisterte Skifahrer und betreiben diese Sportart auch häufig und regelmäßig. Sechs Prozent haben das Schneeschuhwandern für sich entdeckt und der Tourenboom der letzten Jahre ist deutlich sichtbar, immerhin fünf Prozent der Österreicher gehen regelmäßige Skitouren. „Vorrangiges Motiv dafür ist natürlich, um fit zu bleiben,



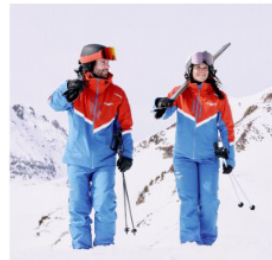
„Skifooan is des lewaundste“ zählt noch immer für mehr als ein Fünftel der Österreicher. Foto: Intersport Austria

aber jeder zweite Österreicher verspürt einfach große Freude an der Bewegung und das ist mitunter einer der größten Motivatoren“, berichtet Thorsten Schmitz, Geschäftsführer Intersport. Indes boomt das Verleihgeschäft. „Der Mehrwert des Verleihs ist angekommen.

Dies zeigt auch die Verdoppelung des Umsatzes in den letzten zehn Jahren. Allein zum Vorjahr legte unser Rent-Geschäftszweig um 37 Prozent zu und für die kommende Saison erwarten wir erneut zweistellige Umsatzzuwächse“, betont Schmitz die positive Entwicklung.

35 Prozent leihen die Skiausrüstung vor Ort aus

Ö. Jeder vierte Österreicher hat Interesse daran, in der kommenden Saison Skifahren zu gehen. 81 Prozent betrachten Skifahren als österreichisches Kulturgut. Besonders die 16- bis 29-jährigen sehen Skifahren als fest im Alltagsleben verankert an (86 Prozent). Bei Familien mit Kindern im Haushalt nimmt Wintersport eine hohe Priorität ein (85 Prozent). Eine besonders interessante Entwicklung zeigt sich im Verleihgeschäft von Skiausrüstungen: 35 Prozent der Befragten geben an, ihre Ausrüstung vor Ort im Skiurlaub auszuleihen. Der Verleih von Skiausrüstung erfreut sich wachsender Beliebtheit, nicht zuletzt aufgrund seiner Nachhaltigkeitsaspekte. Durch gemeinsame Nutzung werden Ski-, Touren- und Snowboard-Ausrüstungen häufiger verwendet, was nachhaltiger ist



Jeder Vierte will im kommenden Winter Ski fahren. Foto: Intersport

als der private Besitz. „Der Mehrwert des Verleihs ist angekommen. Dies zeigt auch die Verdoppelung des Umsatzes in den letzten zehn Jahren. Allein zum Vorjahr legte unser RENT-Geschäftszweig um 37 Prozent zu, und für die kommende Saison erwarten wir erneut zweistellige Umsatzzuwächse“, so Intersport-Geschäftsführer Thorsten Schmitz.

Verleihgeschäft boomt im Winter

35 Prozent der Skifahrer in Österreich leihen sich ihre Skiausrüstung aus, Tendenz steigend.

Für über 80 Prozent der Österreicher ist Skifahren ein wertvolles Kulturgut, das auch für nachfolgende Generationen zu erhalten ist, so eine der zentralen Aussagen des Intersport Skireports 2023, einer Meinungsumfrage, durchgeführt von IMAS. „Eine Ausrüstung zum Skifahren von Skiern und Stöcken, Helm und Outfit kostet allerdings Geld. Vor allem für Kinder im Wachstum sind laufend Investitionen notwendig“, sagt Thorsten



Der Umsatzzuwachs im Rent-Geschäft wird im kommenden Winter im zweistelligen Bereich erwartet. © Intersport Austria

Schmitz, Geschäftsführer von Intersport Austria mit Sitz in Wels. Die Nachfrage nach einer Leih-Skiausrüstung ist daher laut Schmitz weiter im Steigen, zumal sie höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards entspricht und nach jedem Verleih gewartet wird.

35 Prozent leihen aus
Bereits 35 Prozent der Befragten Skifahrer im Skireport geben an, ihr Equipment auszuborgen,

ein Fünftel wird die Ski und Skischuhe in den nächsten Jahren neu kaufen. „Der Mehrwert des Verleihs ist angekommen. Dies zeigt auch die Verdoppelung des Umsatzes in den letzten zehn Jahren. Allein zum Vorjahr legte unser Rent-Geschäftszweig um 37 Prozent zu und für die kommende Saison erwarten wir erneut zweistellige Umsatzzuwächse“, so Schmitz.

[intersport.at](https://www.intersport.at)



Leihen statt kaufen

PAAR FÜR GEWISSE STUNDEN. Der Skiverleih hat sich verdoppelt und für immer mehr Einheimische rentiert sich auch das Mieten der Skibekleidung. C. Schneiderbauer

Der Startschuss für die Wintersaison ist gefallen. Viele Skigebiete haben bereits geöffnet. Der „Leiwandl“ Spaß auf der Piste wird in diesem Winter aber empfindlich teurer. Die 70-Euro-Grenze für eine Skireport 2023 (IMAS-Umfrage) zeigt. Im Schnitt will jeder Österreicher 4,3 Tage auf die Piste gehen, die jüngeren und Familien sogar fast eine Woche. Tendenz: groß ist das Interesse natürlich auch im Winterurlaub Salzburg.

„35 Prozent der Skifahrer leihen sich die Skiausrüstung aus und die Nachfrage ist weiterhin im Steigen.“

Thorsten Schmitz, Geschäftsführer Intersport Austria GmbH

Tageskarte in der Hauptsaison wird in so gut wie allen großen Skigebieten überschritten. Dennoch plant jeder Vierte in dieser Wintersaison Skifahren zu gehen, was der aktuelle Intersport

Verleihgeschäft boomt. Da eine komplette Skiausrüstung für die ganze Familie aber ein tiefes Loch ins Budget reißt – und das bei heranwachsenden Kindern beinahe jedes Jahr – nutzen immer

mehr den Verleih von Skiausrüstung. Auf der Teuerung springen mittlerweile auch viele Einheimische auf den Trend auf. Nicht nur, dass das Ausleihen günstiger ist, man hat eine riesen Auswahl, führt immer top präpariertes Material und auch die Kosten für ein jährliches Skiservice fallen weg.

Nachhaltig. Auch das Ausleihen der Skibekleidung ist dabei immer gefragter. „Für einige Tage im Jahr auf Ski reicht es aus, wenn ich mir die wetterfeste und oben drein sehr hochwertige Schöffel-Bekleidung anleihe. Dadurch ist ein Kleidungsstück deutlich mehr im Einsatz, was zur Nachhaltigkeit beiträgt“, betont Ferdinand Krottenthaler, Geschäftsführer von Schöffel Österreich.

Kinderski-Miete. Im Schnitt kostet das Leihen einer kompletten Ausrüstung inklusive Ski, Skischuh, Helm und Skigewand 50 Euro am Tag. Wenn beide Eltern Ski oder Snowboard ausleihen, bekommen deren Kinder bis zu 10 Jahren die gesamte Verleih-Ausrüstung kostenlos. Ähnliche Preise bietet auch „Freudenhaus“ in Obertraun an. Auch hier gibt es bei den Skiern drei verschiedene Kategorien, wobei die Günstigste bei 31,50 Euro pro Tag beginnt. Bei anderen Sportfachhändlern wie bei Bründl Sports in Salzburg können Kinder das Equipment auch für eine ganze Saison ab 119 Euro ausleihen. Für viele Salzburger Familien ist das Ausleihen der Skiausrüstung schon jetzt eine günstigere Alternative zum Kauf. *

FOTO: WINTER SPORT AUSTRIA / ANDRZEJ PIKUS

A person is seen from the side, using a tablet computer on a desk. The scene is overlaid with a semi-transparent purple filter. In the foreground, a white coffee cup filled with dark liquid sits on a matching saucer. The tablet screen displays a webpage with various elements like a video player and text columns. The person's hands are visible, interacting with the device. The background shows a desk with some papers and a pen.

Online Clippings

WIRTSCHAFT

Warum Radfahren und Laufen das Wintergeschäft bei Intersport ankurbeln

Von Martin Rothner, 15. November 2023, 12:17 Uhr



Intersport-Österreich-Geschäftsführer Thorsten Schmitz

Bild: Intersport

WELS. Bei der Sporthändler-Gemeinschaft werden Sommersportarten ganzjährig ein Thema. Für diese Wintersaison sind die Welser zuversichtlich - obwohl die Lager voll sind und Kostendruck herrscht.

Die Wintersaisonen während der Corona-Pandemie sind der heimischen Sportartikelbranche noch schmerzlich in Erinnerung. Touristen und Einheimische blieben aus - und Industrie und Handel auf der Ware sitzen.

Mittlerweile haben sich die Aussichten aufgehellt. "Wir sind für die heurige Wintersaison optimistisch, das zeigen die Buchungszahlen in den Tourismusgebieten", sagte heute, Mittwoch, Intersport-Geschäftsführer Thorsten Schmitz bei einem Online-Pressesgespräch.



Pisten-Spaß als Kulturgut

Skireport



© Intersport Austria

Dass Skifahren in der österreichischen Kultur fest verankert ist, zeigt der diesjährige Intersport Skireport. So ergab eine repräsentative Meinungsumfrage, durchgeführt von IMAS im Sommer 2023, dass 81 % der Befragten das Skifahren als Kulturgut betrachten. Besonders die 16- bis 29-Jährigen sowie Familien mit Kindern schätzen den Wintersport.

75 % sind Skifahrer

Laut der Umfrage bezeichnet sich jeder vierte Österreicher (75 %) als Wintersportler, wobei fast 20 % sich als leidenschaftliche Skifahrer betrachten und diese Aktivität häufig und regelmäßig ausüben. Zusätzlich haben 6 % der Befragten das Schneeschuhwandern für sich entdeckt. Ein bemerkenswerter Trend ist der Anstieg der Beliebtheit von Skitouren, wobei Immern 5 % der Österreicher regelmäßig Skitouren unternehmen.

Das Interesse am Skifahren bleibt hoch: 26 % der Österreicher möchten in der kommenden Wintersaison Skifahren. Durchschnittlich werden dabei 4,3 Tage auf der Piste verbracht, wobei Familien mit Kindern und junge Erwachsene besonders aktiv sind.

Verleih-Geschäft boomt

Zusätzlich dazu darf sich auch der Skierleih auf eine starke Saison freuen, denn - 35 % der Befragten geben an, ihre Ausrüstung vor Ort auszuwählen. Dass dieses Geschäft derzeit boomt, hat vor allem drei zentrale Gründe: Erstens ist bei Leih-ausrüstung sichergestellt, dass sie den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards entspricht. Zweitens wird der Trend durch den Nachhaltigkeitsgedanken verstärkt. Und drittens sprechen natürlich finanzielle Aspekte für das Leihen, denn - vier nur wenige Tage im Jahr auf den Brettern steht, der kommt mit geliehener Ausrüstung im Gegensatz zum Kauf deutlich günstiger.

INTERSPORT-CHEF SCHMITZ

Skiverleih boomt, auch Skikleidung wird ausgeborgt

Immer mehr Österreicher und Österreich-Urlauber leihen nicht nur Skiausrüstung, sondern auch Skibekleidung. Intersport Austria bedient den wachsenden Markt und hofft auf „Pisten-Wiedereinsteiger“.



© Armin Waicher

Zwar halten immer noch 80 Prozent der Österreicher Skifahren für ein Kulturgut. 4,9 Millionen Menschen in Österreich können Ski fahren, haben es also irgendwann einmal gelernt. Aber nur noch 25 Prozent der Österreicher sind aktive Skifahrer und auch sie verbringen in der Saison im Durchschnitt nur noch vier Tage auf der Piste. Kein Wunder: Skifahren ist teuer; die Skiindustrie hat die Preise zuletzt um rund acht Prozent erhöht, ebenso die Seilbahner die Liftkarten. Skifahren als Volkssport - das war einmal.

So wundert es nicht, dass immer weniger Menschen sich eine komplette individuelle Ausrüstung samt Ski, Stöcken, Helm und Outfit anschaffen. Nur rund ein Fünftel der Skifahrer oder Snowboarder will Ski und Skischuhe neu kaufen. Elf Prozent wollen eine Secondhandplattform nutzen bzw. die Ausrüstung gebraucht besorgen. „Die Nachfrage nach einer Skiausrüstung zum Leihen hingegen ist weiterhin stark im Steigen“, berichtet Intersport-Geschäftsführer Thorsten Schmitz während der Präsentation des Intersport-Skireports. Konkret 35 Prozent der Skifahrer borgen ihr Equipment vor Ort im Skiaurlaub aus. „Der Mehrwert des Verleihs ist angekommen. Der Umsatz hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Allein zum Vorjahr legte unser Verleih-Geschäftszweig um 37 Prozent zu. Für die kommende Saison erwarten wir zweistellige Umsatzzuwächse.“ Kinder bis zehn Jahre leihen bei Intersport gratis, wenn die Eltern leihen.

Themen



WIRTSCHAFT

Jeder Vierte ist Wintersportler

81 Prozent der Österreicher sehen den Wintersport als Kulturgut

Online seit: 15. November 2023



„Skifahren ist das lewauandste“ zählt noch immer für mehr als ein Fünftel der Österreicher.

© WIRTSCHAFT

Für mehr als 81 Prozent der Österreicher ist Skifahren ein wertvolles Kulturgut, das auch für nachfolgende Generationen zu erhalten ist, so eine der zentralen Aussagen des Intersport Skireports, einer repräsentativen Meinungsumfrage durchgeführt im Sommer 2023 von IMAS. Demnach sollen kommenden Winter 2023/2024 knapp vier Tage auf den Pisten verbracht werden.

Intersport-Skireport

Skiverleih boomt in kommender Saison

15. November 2023, 15:38 Uhr



9
Bilder

Jeder vierte Österreicher (26 %) hat Interesse daran, im kommenden Winter Skifahren zu gehen, das entspricht 34 % der Skifahrer. Foto: Intersport hochgeladen von **Marlene Müllender**



Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE **JETZT AKTIVIEREN**

Die Wintersaison hat vereinzelt bereits begonnen, und in vielen österreichischen Skigebieten startet sie in diesen Tagen voll durch. Der Intersport-Skireport 2023, eine repräsentative Umfrage der österreichischen Bevölkerung, gibt einen interessanten Einblick in die Begeisterung der Menschen für den Winter- und Skisport.

ÖO. Laut der Umfrage bezeichnet sich jeder vierte Österreicher als Wintersportler, wobei knapp 20 % sich als bekennende und begeisterte Skifahrer sehen. Interessanterweise haben 6 % das Schneeschuhwandern für sich entdeckt, und 5 % gehen regelmäßig auf Skitouren.

„Das zeigt, dass die Vielfalt im Wintersport in Österreich hoch im Kurs steht und Menschen unterschiedliche Wege finden, die winterliche Natur zu genießen“, erklärt Thorsten Schmitz, Geschäftsführer von Intersport.

Gewalt. Es gibt Hilfe.

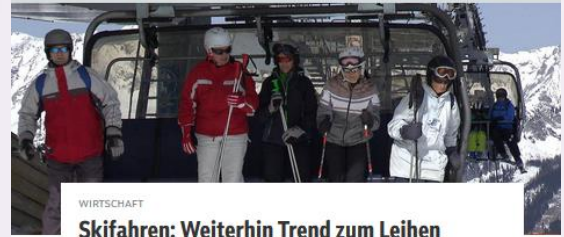
☎ **Gewaltschutzzentren** 0800 700 217
☎ **Frauenhilfen** 0600 223 555
☎ **Pölszentrale** 133 oder 112

Bundeskanzleramt

EINTRITT: 1+1 GRATIS!
zur Waldweihnacht am Baumkronenweg

Gleich Gutscheine checken!

BAZIS
WIRTSCHAFTS
BEZIRKS
RUND
SCHAU



WIRTSCHAFT

Skifahren: Weiterhin Trend zum Leihen

In weniger als zwei Wochen wollen die ersten Skigebiete in Oberösterreich wieder aufsperrten – vorausgesetzt das Wetter spielt mit. Im Sporthandel ist das Geschäft mittlerweile angefangen. Der Trend zum Leihen statt Kaufen setzt sich fort, wenn auch regional unterschiedlich.

16. November 2023, 5:38 Uhr

Teilen

Der Skiverleih sei schon in den letzten Jahren immer etwas mehr geworden, so Johann Pötscher, Sprecher der oberösterreichischen Sporthändler. Es gebe jedoch regionale Unterschiede. So werde in der Stadt noch stärker gekauft, in Fremdenverkehrsregionen aber verstärkt verliehen. Mittlerweile übersteigt der Anteil der verliehenen Skier den Anteil der gekauften Bretter bei weitem.

Fischer: Verleihquote rund 70 Prozent

Beim invidierter Skihändler Fischer spricht man sogar von einer Verleihquote von rund 70 Prozent. Detaillierte Zahlen gebe es jedoch nicht, weil es den „klassischen Verleihski“ nicht mehr gebe, sondern jeder Ski „verleihtauglich“ sei, so Geschäftsführer Franz Pöttinger.



Skiverleih: Deutsche Touristen als Spitzenreiter

redaktion 16. November 2023



Österreich gilt als die zweitgrößte Ski-Nation weltweit und ist gleichzeitig das beliebteste Winterurlandsziel für die Deutschen. Jeder zweite Kunde beim Skiverleih kommt mittlerweile aus dem Nachbarland.

Für über 80 Prozent der Österreicher ist Skifahren ein wertvolles Kulturgut, das auch für nachfolgende Generationen zu erhalten ist. Österreich ist nach wie vor eines der beliebtesten Winterurlandsziele der Deutschen. Jeder zweite deutsche Kunde leiht sich die Skiausrüstung vor Ort. Immer mehr greifen auch bei Skibekleidung auf den Verleih zurück.

Skifahren als wichtiges Kulturgut

Die Wintersaison ist vereinzelt bereits eröffnet, in vielen Skigebieten Österreichs beginnt sie in diesen Tagen. Perfekt präparierte Pisten, zünftige Hütten-Gaudi und Bewegung an der frischen Luft – das ist Wintersport – und dieser ist in Österreich fest verwurzelt. 81 Prozent sehen Skifahren als österreichisches Kulturgut. „Auch mit Herausforderungen wie dem Klimawandel müssen nachfolgende Generationen die Chance haben, Skifahren zu lernen und sich an der Bewegung in der Natur zu erfreuen“, ist Thorsten Schmitz, Geschäftsführer von INTERSPORT Austria, überzeugt.

Umsatz von Skiverleih angestiegen

Doch eine individuelle Skiausrüstung kostet Geld. Die Nachfrage nach einer Skiausrüstung zum Leihen ist daher weiterhin im Steigen. Jeder zweite Kunde bei INTERSPORT Rent kommt bereits aus Deutschland, damit liegen die Deutschen im Spitzenfeld. „Der Mehrwert des Verleihs ist angekommen. Dies zeigt auch die Verdoppelung des Umsatzes in den letzten zehn Jahren. Allein zum Vorjahr legte unser RENT-Geschäftszweig um 37 Prozent zu und für die kommende Saison erwarten wir erneut zweistellige Umsatzzuwächse“, so Schmitz weiter.

Abo Karriere Immobilien

Salzburger Nachrichten

E-Paper SN-Card

SN - ADVENTKALENDER

Mitspielen & tolle Preise gewinnen!

jetzt mitspielen

SN.AT / WIRTSCHAFT / ÖSTERREICH / WIRTSCHAFT

Piste statt Gelände: Alpinski sind wieder gefragt, Verkaufsboom bei Tourenski vorbei

Und immer öfter wird die Skiausrüstung ausgeborgt statt gekauft.

von BIRGITTA SCHÖRHOFFER

15. November 2023
15:14 Uhr

18 PLUS
Kommmentare
Artikel drucken



Bereits 33 Prozent der Skifahrerinnen und Skifahrer aus Österreich lehnen ihre Ausrüstung.

Die überschaubare Schneemenge im vergangenen Winter dürfte mitgespielt haben, dass Skitourenausrüstungen weniger gut nachgefragt waren. Der Skitourenbereich sei "eine große Enttäuschung" gewesen, erklärte am Dienstag Intersport-Austria-Chef Thorsten Schmitz rückblickend. Im Vergleich zu den sehr guten Coronawintern sei der Absatz in ...

GESCHÄFT MIT DEM WINTER

Spurensuche auf der Piste: Studien loten Zukunft des Skisports aus

Ein Fünftel der Österreicher outet sich in Umfragen als bekennende Skifahrer. Sie stehen im Schnitt knapp mehr als vier Tage im Jahr auf den Brettl'n

Verena Kainrath

16. November 2023, 16:00, 55 Passings

Wien – Wie steht es um die Zukunft des Skifahrens? Seit der Klimawandel Seilbahnbetreiber ins Schwitzen bringt und rasant gestiegene Preise fürs Pistenvergnügen Familien auf den Winterurlaub verzichten lassen, zieht der Nationalsport der Österreicher Debatten über Sinn und Unsinn hoher Investitionen in weiße Pisten magnetisch an. Noch mehr, da viele Jugendliche mit den Brettl'n ohnehin nur wenig anzufangen wissen – und sich ältere Semester angesichts zunehmender körperlicher Unpässlichkeiten lieber gefahrlosere Hobbys in der freien Natur suchen.



Wurde Skifahren infolge des Klimawandels und steigender Preise zum Luxus?

Getty Images

Nur noch jeder vierte Österreicher über 16 Jahren schnalle sich zumindest einmal im Jahr Skier an, erbob der Marktforscher OGM heuer. Nahezu 60 Prozent der erwachsenen Bevölkerung fahre gar nicht Ski und glaube auch nicht, dass der einstige Breitensport viel Zukunft habe.

INTERSPORT Rent: Nederlanders in de top bij skiverhuur



Eigen foto.

Wel: Oostenrijk, 15 November 2023 /EZPress/- Voor meer dan 80% van de Oostenrijkers is skiën een waardevol cultuurgood, dat ook voor de volgende generaties behouden moet blijven, luidt een van de centrale uitkomsten van het INTERSPORT-ski-rapport¹. Dat is goed zo, want Oostenrijk is nog steeds de populairste wintervakantiebestemming van de Nederlanders. Een op de vijf klanten bij INTERSPORT Rent vindt het fijn om licht gepakt te reizen en huurt de skiuitrusting ter plaatse. Steeds meer mensen kiezen ervoor om ook de skikleding te huren.

Het wintersезoon is hier en daar al gepopend, in veel skigebieden van Oostenrijk begint dat een dezer dagen. Perfect geprepareerde pistes, leuke avonden in alpine hutten en beweging in de frisse lucht - dat is wintersport, en dat zit in Oostenrijk diep geworteld. 81% ziet skiën als Oostenrijks cultuurgood. "Ook met uitdagingen zoals de klimaatverandering moeten de volgende generaties de kans krijgen om te leren skiën en plezier te beleven aan beweging in de natuur", is de overtuiging van Thorsten Schmitz, directeur van INTERSPORT Austria.

Maar een individuele skiuitrusting kost geld. De vraag naar skiuitrustingen om te huren blijft daarom stijgen. Een op de vier klanten bij INTERSPORT Rent komt uit Nederland, waarmee ze na de Duitsers op de tweede plek staan. Volgens de actuele trendenquête van de Spaldler Media Group geeft 64% van de ondervraagden aan dit jaar skivakantie in Oostenrijk te boeken en de wintersportuitrusting rechtstreeks in de winkel op de vakantiebestemming te kopen of huren. De voordelen van INTERSPORT Rent zijn vanzelfsprekend: kinderen tot 10 jaar huren hun wintersportuitrusting gratis als de ouders ook gebruikmaken van het verhuursortiment. Jeugd tot 14 jaar betaalt enkel de heilf. De aangepaste uitrusting kan al een dag van tevoren worden opgehaald, zodat men de hele dag op de pistes door kan brengen en niet hoeft te wachten. "We zien hier een heel praktisch en duurzaam model. Aankomst met de trein zonder veel bagage en optimaal gebruik van de skiuitrusting vormen zonder twiifel de juiste stap naar de toekomst", aldus Thorsten Schmitz. Sinds twee seizoenen wordt nu al op het online reserveringsplatform www.intersportrent.at ook skikleding voor dames, heren en kinderen aangeboden. De huurkleding is de hoogwaardige productlijn van Schöffel, die ook wordt gebruikt door skischolen, verenigingen en clubs. Na elke inlevering wordt de complete skikleding zorgvuldig gereinigd en geïmpregneerd. "De vraag naar skikleding om te huren kent een steile opwaartse trend. Ik ben ervan overtuigd dat het binnen tien jaar heel normaal zal zijn om naast ski's, schoenen en stokken ook de skijas en -broek te huren", concludeert Schmitz.

Tweets from @EZPress



Nothing to see here - yet

When they Tweet, their Tweets will show up here.

SKIREPORT 2023

Verleih von Wintersportkleidung wird beliebter

Von Christina Ozlberger

Sonntag, 19. November 2023

Anzeige



MEIST GELESEN

WEIHNACHTSGESCHÄFT

Handelsverband sieht „Luft nach oben“

SIGNA HOLDING

Kann Erhard Grossnigg die Signa Holding retten?

NEXT GENERATION

„Aus dem Spätprojekt wurde Ernst“



Immer mehr Wintersportler borgen sich Ski, Snowboard und Tourenski aus, anstatt sie selbst zu kaufen. Auch der Skibekleidungsverleih habe ein großes Marktpotenzial, heißt es von Intersport und Schöffel.

26 Prozent der Österreicher, das sind 34 Prozent der Skifahrer, wollen in der kommenden Wintersaison Skifahren gehen. Das geht aus dem Intersport-Ski-report 2023 hervor, einer repräsentativen Meinungsumfrage, die vom Marktforschungsinstitut IMAS durchgeführt wurde. Demnach sehen 81 Prozent der Österreicher das Skifahren als Kulturgut: 4,9 Millionen können Skifahren bzw. haben es zumindest gelernt. Davon hat es jeder zweite von den Eltern oder Freunden gelernt, in Tirol sogar 73 Prozent. In Wien hingegen haben nur 42 Prozent der Befragten das Skifahren von den Eltern beigebracht bekommen, während jeder zweite Wiener einen Skikurs besucht hat.

Každý štvrtý Rakúšan chce íst' tento rok lyžovať

2023-11-15

Zimná sezóna sa už na niektorých miestach otvorila a v mnohých rakúskych lyžiarskych strediskách sa práve teraz začína. Dokonale upravené zjazdovky, útulné horské chaty a pohyb na čerstvom vzduchu - to sú zimné športy, ktoré sú v Rakúsku pevne zakorenené. Dokazuje to aj správa INTERSPORT Ski Report 2023, reprezentatívnym prieskumom medzi rakúskym obyvateľstvom.



Tento web používa súbory cookies.

Viac o súborech cookies » tu «.

Zásady spracovania a ochrany osobných údajov prevádzkovateľa webst stránky. » tu «
Prelhľadanim webu vyjadrujete súhlas s ich používaním.

Rozumiem

Rakúžania strávia na lyžiach počas sezóny v priemere 4,3 dňa. Takmer každý z nich sa naučil lyžovať od svojich rodičov a 81 % Rakúžanov považuje lyžovanie za kultúrny prínos. Osobitne vyniká skupina 16 až 29-ročných; v tejto vekovej skupine je až 86% respondentov presvedčených, že lyžovanie je v Rakúsku tak pevne zakotvené v každodennom živote, že si bez neho nevedia predstaviť život. Zimné športy majú vysokú prioritu aj pre rodiny s deťmi v domácnosti (85 %). „Aj my v spoločnosti INTERSPORT sme presvedčení, že lyžovanie je kultúrnym bohatstvom a je dôležité ho zachovať. Aj v súvislosti s výzvami, ako sú klimatické zmeny, musia mať budúce generácie možnosť naučiť sa lyžovať a uživať si pohyb v krásnom prírodnom prostredí.“ Je presvedčený Thorsten Schmitz, ktorý sa spolu so svojím tímom každý deň snaží inšpirovať deti, mládež a dospelých k tomuto športu.

Skifahren als nachhaltiges Kulturgut

BY GABY 15. NOVEMBER 2023 AKTUELLES, FREIZEIT & TOURISTIK, LÄNDER & REGIONEN, LIFESTYLE



Der Winter steht vor der Tür und sobald es die Schneeverhältnisse erlauben, beginnt sich das jährliche Ski Karussell zu drehen. Österreichs Wintertourismus und Sporthändler stehen in den Startlöchern und sind auf die kommende Saison 2023/24 gut vorbereitet. Dabei steht Nachhaltigkeit in der Branche im Fokus. Ein Beitrag zu Nachhaltigkeit von Produkten ist der **Verleih**. Warum sollen Wintersportler, die nur einige Tage in den Wintersport fahren, ihre Sportsachen nicht ausleihen können?

Verleih von Ausrüstungen für Wintersport immer mehr nachgefragt

Thorsten Schmitz, Geschäftsführer INTERSPORT Austria GmbH, zeigt auf, dass die Tendenz zum Verleihen von Wintersportprodukten zunimmt.

Schillers Gourmetreisen

Kunst, Kultur & Kulinarik für reiselustige Feinschmecker.


[Aktuelles](#) [Genuss & Kulinarik](#) [Freizeit & Touristik](#) [Kunst & Kultur](#)



sowie ebenfalls Skibekleidung. Seit 2020/21 wurde die Firma Bekleidungsfirma für Outdoor-, Ski- und Sportbekleidung, SCHÖFFEL, Partner des Konzepts. Der Geschäftsführer SCHÖFFEL Austria GmbH, Ferdinand Krottenthaler, betont, dass zusätzlich zur Nachhaltigkeit der Ausleihfaktor von Skibekleidung den Zugang zum Wintersport erleichtert. Man kann sich ausprobieren,

muss nicht gleich für Ausrüstung und Bekleidung teuer investieren.

SEILBAHN.NET

Themen [Medienclipping](#) [Lieferanten](#) [Projekte](#) [Gebraucht](#) [Mediathek](#) [Events](#) [Service](#) [Social Wall](#) [Jobbörse](#) 

[Seilbahnen](#) [Beschneigung](#) [Pisten](#) [Wirtschaft](#) [Tourismus/Gastro](#) [Skischulen/Skiverleih](#) [Urban](#) [Karriere/Jobs](#)

seilbahn.net | Themenbereiche | Skischulen/Skiverleih | 2023-11-22

Deutsche Touristen sind Spitzenreiter bei Skiverleih

Intersport Rent bereits mit sehr guter Auslastung im Winter

Für über 80 % der Österreicher ist Skifahren ein wertvolles Kulturgut, das auch für nachfolgende Generationen zu erhalten ist, so eine der zentralen Aussagen des INTERSPORT Skireports[1]. Das ist gut so, denn Österreich ist nach wie vor eines der beliebtesten Winterurlaubsziele der Deutschen. Jeder zweite deutsche Kunde von INTERSPORT Rent genießt es mit leichtem Gepäck zu reisen und leiht sich die Skiausrüstung vor Ort. Immer mehr greifen auch bei Skibekleidung auf den Verleih zurück.



vergrößern

Die Wintersaison ist vereinzelt bereits eröffnet, in vielen Skigebieten Österreichs beginnt sie in diesen Tagen. Perfekt präparierte Pisten, zünftige Hütten-Gaudi und Bewegung an der frischen Luft – das ist Wintersport – und dieser ist in Österreich fest verwurzelt. 81 % sehen Skifahren als österreichisches Kulturgut. „Auch mit Herausforderungen wie dem Klimawandel müssen nachfolgende Generationen die Chance haben, Skifahren zu lernen und sich an der Bewegung in der Natur zu erfreuen“, ist Thorsten Schmitz, Geschäftsführer von INTERSPORT Austria, überzeugt.

Doch eine individuelle Skiausrüstung kostet Geld. Die Nachfrage nach einer Skiausrüstung zum Leihen ist daher weiterhin im Steigen. Jeder zweite Kunde bei INTERSPORT Rent kommt bereits aus Deutschland, damit liegen die Deutschen im Spitzenfeld. „Der Mehrwert des Verleihs ist angekommen. Dies zeigt auch die Verdoppelung des Umsatzes in den letzten zehn Jahren. Allein zum Vorjahr legte unser RENT-Geschäftszweig um 37 % zu und für die kommende Saison erwarten wir erneut zweistellige Umsatzzuwächse“, so Schmitz weiter. Auch die Nachfrage bei INTERSPORT Rent von deutschen und niederländischen Gästen nimmt stetig zu. Österreich ist dabei nach wie vor das beliebteste Wintersportland. Dies bestätigt auch die aktuelle Potenzialstudie der Österreich Werbung und prognostiziert eine steigende Nachfrage nach Winterurlaub in Österreich bei unseren Nachbarn in Deutschland und den Niederlanden. Deutschland ist weltweit gesehen die zweitgrößte Ski-Nation mit rund 15 Millionen Skifahrern und Snowboardern.

Intersport Austria



SKIREPORT 2023

Verleih von Wintersportkleidung wird beliebter

Immer mehr Wintersportler borgen sich Ski, Snowboard und Tourenski aus, anstatt sie selbst zu kaufen. Auch der Skibekleidungsverleih habe ein großes Marktpotenzial, heißt es von Intersport und Schöffel. **mehr**

81 Prozent der Österreicher sehen Skifahren als Kulturgut

Der Intersport Skireport 2023 liefert jede Menge interessante Zahlen. Durchschnittlich werden 4,3 Tage auf Skiern verbracht. Das Verleihgeschäft boomt.



Foto: © Intersport Austria

TEILEN KOMMENTARE

Für über 80 Prozent der Österreicher ist Skifahren ein wertvolles Kulturgut, das auch für die nachfolgenden Generationen zu erhalten ist!

Das ist eine der zentralen Aussagen des INTERSPORT Skireports, einer repräsentativen Meinungsumfrage durchgeführt im Sommer 2023 von IMAS.

Im Durchschnitt werden im Winter 2023/2024 knapp vier Tage auf den Pisten verbracht. Um dies alles im Zuge der Teuerung und des Klimaschutzes möglich zu machen, setzt INTERSPORT richtungweisende Schritte, um die Freude im Schnee für viele Menschen zu ermöglichen.

Aufgrund der ausgiebigen Schneefälle in höheren Lagen beginnt in vielen Skigebieten Österreichs in diesen Tagen die Saison.

Perfekt präparierte Pisten, zünftige Hütten-Gaudi und Bewegung an der frischen Luft – das gilt hierzulande als der ideale Wintersport. Und dieser ist in Österreich fest verwurzelt.

Bei der Intersport-Umfrage gibt jeder vierte Österreicher an, ein Wintersportler zu sein. Knapp 20 Prozent sind bekennende und begeisterte Skifahrer und betreiben diese Sportart auch häufig und regelmäßig.

6 Prozent der Österreicher haben das Schneeschuhwandern für sich entdeckt und der Tourenboom der letzten Jahre ist deutlich sichtbar, immerhin 5 % der Österreicher gehen regelmäßig Skitouren.

Skikleding huren nieuwe trend in duurzame wintersport

5 december 2023 / Materieel en Gadgets

Skikleding huren voor je wintersportvakantie is aan een voorzichtige opmars bezig. Wat zijn de voordelen van het huren van skikleding en voor wie is skikleding huur interessant?

Het huren van ski's, skischoeven, snowboards, skihelmen, sleetjes, dakkoffers, sneeuwkettingen en [winterbanden](#) voor een weekje wintersport is voor veel mensen heel gewoon. Maar wat veel wintersporters niet weten is dat je ook skikleding kunt huren.

De voordelen van skikleding huren



De gehuurde skikleding van Schöffel wordt iedere keer bij inlevering grond gereinigd en geïmpregneerd. © Intersport Austria

Skikleding huren, horen we je zeggen? Ja, alles is in de deeleconomie tegenwoordig te huren, dus ook skikleding kun je huren. En dat is bijvoorbeeld voor ouders met kleine kinderen heel interessant. Want elke ouder weet het: heb je net vorige winter een godsvrormogen uitgegeven aan nieuwe skikleding voor je kinderen, zijn ze er een jaar later al weer uitgegroeid. Skikleding huren op je wintersportbestemming kan dan een oplossing zijn.

Zoeken op Skigebiede



Meld je aan voor onze gratis nieuwsbrief

VIND DE BESTE WINTERSPORT!

Kies een land Datum/periode

Accommodatie Aantal personen

Toon 1029 vakanties



Vroegboekvoordeel 2023-2024

Boek nu met vroegboekvoordeel je wintersportvakantie 2023-2024. Je kunt nu al boeken bij [TUI](#), [Summit Travel](#), [Snowtrex](#) en [Chalet.nl](#). Vroeg boeken = meeste keuze!

Zoek hotels en meer...

Bestemming

Wij streef naar een optimale hotel

A professional microphone is centered in the frame, mounted on a stand. To its left is a large, circular pop filter. The background is a blurred studio environment. The entire image is overlaid with a semi-transparent purple color.

Radio/TV Clippings

Datum: 16.11.2023
Sender: ORF Radio Vorarlberg
Sendung: Nachrichten
Uhrzeit: 10:59 Uhr
Beitragslänge: 00:00:58
Mitschnitt: <https://rtv.observer.at/media/13358/bce8c011d6>



Bestellen Sie HIER Ihren Mitschnitt in höherer Auflösung zum Download um nur 28€ exkl. USt.

Immer weniger Menschen kaufen sich eigene Ski, sondern mieten sie lieber. Dieser Trend zeigt sich auch bei den Top-Geschenken zu Weihnachten. Hersteller und Sportartikelhändler bestätigen, dass immer mehr Menschen dazu neigen, Ski, Schuhe und Bindungen auszuleihen. Bei Fischer Ski in Ried gehen von 10 Paar Ski, die hergestellt werden, 7 in den Verleih. Die Verleiheinnahmen bei InterSport haben sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt. Der Hauptgrund dafür sind die Kosten. Eine komplette Ski-Ausrüstung kostet pro Tag rund 60 Euro. Viele Menschen entscheiden sich auch für den Verleih, um jedes Jahr die neuesten Modelle nutzen zu können. Besonders bei Ski-Schuhen gibt es neue Trends, wie zum Beispiel Schuhe, die nicht mehr mit Schnallen, sondern mit einem Kabelzug geschlossen werden. Das Geschäft für Handel und Hersteller hängt stark vom Wetter ab. Je mehr Naturschnee, desto besser sind die Verkaufszahlen.

Datum: 16.11.2023
Sender: ORF Radio Tirol
Sendung: Weltnachrichten
Uhrzeit: 10:59 Uhr
Beitragslänge: 00:00:58
Mitschnitt: <https://rtv.observer.at/media/13358/60656a79e0>



Bestellen Sie HIER Ihren Mitschnitt in höherer Auflösung zum Download um nur 28€ exkl. USt.

Nachfrage nach Ski-Verleih und -Verkauf. Insbesondere die Kosten spielen eine große Rolle bei der Entscheidung, ob man sich eigene Ski kauft oder lieber ausleiht. Bei InterSport haben sich die Verlei-Umsätze in den letzten 10 Jahren verdoppelt. Viele Menschen entscheiden sich auch für den Verleih, um jedes Jahr die neuesten Modelle nutzen zu können. Dieser Trend wird auch bei den Skischuhen deutlich, die immer öfter mit Kabelzug anstelle von Schnallen geschlossen werden. Das Wetter hat einen großen Einfluss auf das Geschäft der Händler und Hersteller, da mehr Naturschnee zu einer höheren Nachfrage führt.

Datum: 16.11.2023
Sender: ORF Radio Burgenland
Sendung: Nachrichten
Uhrzeit: 10:59 Uhr
Beitragslänge: 00:00:58
Mitschnitt:



Bestellen Sie HIER Ihren Mitschnitt in höherer Auflösung zum Download um nur 28€ exkl. USt.

Immer weniger Menschen kaufen sich eigene Ski. Der Trend geht klar in Richtung Ski, Schuhe und Bindung ausleihen. Hersteller und Sportartikelhändler bestätigen, dass die Verlei-Umsätze in den letzten 10 Jahren verdoppelt haben. Das Hauptmotiv dafür sind die Kosten. Eine komplette Ski-Ausrüstung kostet pro Tag rund 60 Euro. Viele greifen auch zu Leimatreal, um jedes Jahr die neuesten Modelle nutzen zu können. Besonders beliebt sind Schuhe, die nicht mehr mit Schnallen, sondern mit Kabelzug schließen. Der Erfolg des Geschäfts, ob Verlei oder Verkauf, hängt stark vom Wetter ab. Je mehr Naturschnee, desto besser die Absatzzahlen.

Datum: 16.11.2023
Sender: ORF Radio Salzburg
Sendung: Nachrichten
Uhrzeit: 10:59 Uhr
Beitragslänge: 00:00:58
Mitschnitt:



Bestellen Sie HIER Ihren Mitschnitt in höherer Auflösung zum Download um nur 28€ exkl. USt.

Immer weniger Menschen kaufen sich eigene Ski, sondern leihen sie lieber aus. Dieser Trend zeigt sich auch bei den Top-Geschenken für Weihnachten. Hersteller und Sportartikelhändler bestätigen, dass immer mehr Menschen Ski, Schuhe und Bindungen ausleihen. Bei Fischer Ski gehen 7 von 10 Paar Ski, die hergestellt werden, in den Verleih. Die Verleiheinnahmen bei Intersport haben sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt. Der Hauptgrund dafür sind die Kosten. Eine komplette Ski-Ausrüstung kostet pro Tag rund 60 Euro. Viele entscheiden sich auch für den Verleih, um jedes Jahr die neuesten Modelle nutzen zu können. Besonders bei Skischuhen gibt es neue Trends, wie Schuhe, die nicht mehr mit Schnallen, sondern mit Kabelzug schließen. Das Geschäft für Handel und Hersteller hängt stark vom Wetter ab. Je mehr Naturschnee, desto besser die Absatzzahlen.

Datum: 16.11.2023
Sender: ORF Radio Oberösterreich
Sendung: Nachrichten
Uhrzeit: 09:30 Uhr
Beitragslänge: 00:00:43
Mitschnitt: <https://rtv.observer.at/media/13358/ac28d06328>



Bestellen Sie [HIER](#) Ihren Mitschnitt in höherer Auflösung zum Download um nur 28€ exkl. USt.

Immer mehr Menschen entscheiden sich dafür, Skiausrüstung auszuleihen anstatt sie zu kaufen. Bei Fischerski in Ried geht der Großteil der produzierten Ski mittlerweile in den Verleih statt in den Verkauf. In Österreich spricht man von bis zu 70 Prozent Verleihanteil. Genauere Zahlen sind schwer zu ermitteln, da es keinen klassischen Verlei-Ski mehr gibt, sondern jeder Ski verleihfähig ist. Intersport hat in den letzten zehn Jahren seine Verleihumsätze verdoppelt. Das Ausleihen einer kompletten Skiausrüstung kostet pro Tag etwa 60 Euro, inklusive Helm und Kleidung.

Datum: 16.11.2023
Sender: ORF Radio Oberösterreich
Sendung: Frühjournal
Uhrzeit: 07:29 Uhr
Beitragslänge: 00:01:07
Mitschnitt: <https://rtv.observer.at/media/13358/80da4fac17>



Bestellen Sie [HIER](#) Ihren Mitschnitt in höherer Auflösung zum Download um nur 28€ exkl. USt.

Immer weniger Menschen kaufen ihre eigene Skiausrüstung, sondern greifen lieber auf den Verleih zurück. Bei Fischer Skienried gehen von zehn Paar Skis sieben in den Verleih. Auch bei InterSport haben sich die Verlei-Umsätze in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Die Kostenüberlegungen spielen dabei eine große Rolle, da eine komplette Skiausrüstung pro Tag 60 Euro kostet. Viele entscheiden sich für die Leih-ausrüstung, um jedes Jahr die neuesten Modelle nutzen zu können. Das Geschäft für Handel und Hersteller hängt jedoch stark vom Wetter ab, da mehr Naturschnee zu besseren Absatzzahlen führt.



Datum: 15.11.2023

Sender: Ö3

Format: Ö3 Wecker

Beitragslänge: 00:00:29



Medium: ORF Oberösterreich

Titel: Oberösterreich Heute

Datum: 15. November 2023, 19:00 Uhr